Ibrahim Muhtari

Diplomand	Ibrahim Muhtari
Examinator	Andreas Forrer
Experte	Andreas Tenger, Wälli AG Ingenieure, Herisau
Themengebiet	Verkehr
Projektpartner	Tiefbauamt Horgen, ZH

Gesamtsanierung Püntstrasse Horgen ZH:

Belagssanierung und Fundationserneuerung, Erneuerung Werkleitungen

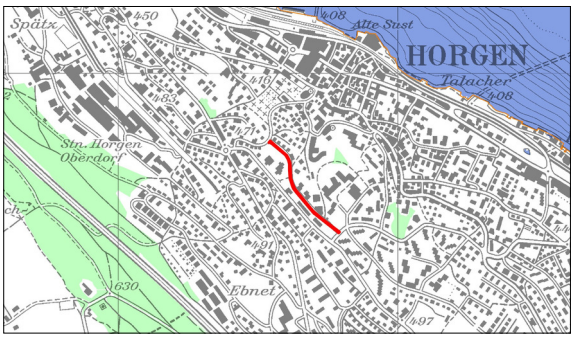

Abbildung 1: Übersichtsplan (Quelle: GIS-ZH)

Abbildung 2: Fernwärmeleitung beim Kelliweg

Ausgangslage: Die Püntstasse in Horgen verbindet die Heubachstrasse mit der Kirchstrasse und besitzt eine Strassenlänge von ca. 430 m. Die Primarschule Bergli und die beiden Oberstufenschulen Berghalden und Rainweg sind an der Püntstrasse angesiedelt. Die Strasse wurde im Jahre 1988 zuletzt erneuert und ist heute nicht mehr in einem guten Zustand und daher sanierungsbedürftig. Viele Risse kennzeichnen den kritischen Zustand des Belages. Für die Gemeinde Horgen besteht das Bedürfnis, dieses Problem zu beheben. Weiter besteht das Interesse, das Schulhaus Bergli mit einer Fernwärme aufzuwerten. Diese Gründe führten dazu, dass die Gesamtsanierung der Püntstrasse mit einer hohen Priorität eingestuft wurde.

Ziel der Arbeit: Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, das Bauprojekt ab dem Vorprojekt bis zur Ausführung zu analysieren. Dabei sollen die planerischen Abweichungen zwischen den Phasen dokumentiert und begründet werden. Weiter wird die Auftragsbeschaffung genauer unter die Lupe genommen. Im Rahmen der Bauphasenplanung soll anhand des Bauprogramms eine mögliche Verkehrsführung während dem Bau pro Phase entwickelt werden.

Fazit: Speziell bei der Submission der Püntstrasse waren die Bewertungskriterien. Die Gemeinde Horgen hat bei dieser Submission keine Eignungskriterien verwendet, sondern dies mit einer Selbstdeklaration ersetzt. Weiter wurden die Zuschlagskriterien durch einen Gemeinderatsbeschluss für alle offenen Verfahren auf sechs Kriterien definiert.
Während dem Bau wurde die Püntstrasse im Einbahnverkehr geführt, damit der Zugang zu den Wohnhäusern und zur Schule gewährleistet ist. Eine sichere und wirtschaftliche Interaktion zwischen Fussgängern, Fahrzeugen und Baumaschinen wurde mit der Absperrung von einzelnen Bereichen ermöglicht.Lösungen für aufgetretene Probleme oder Änderungen in der Ausführung konnten während den Bausitzungen vor Ort reibungslos gefunden werden.

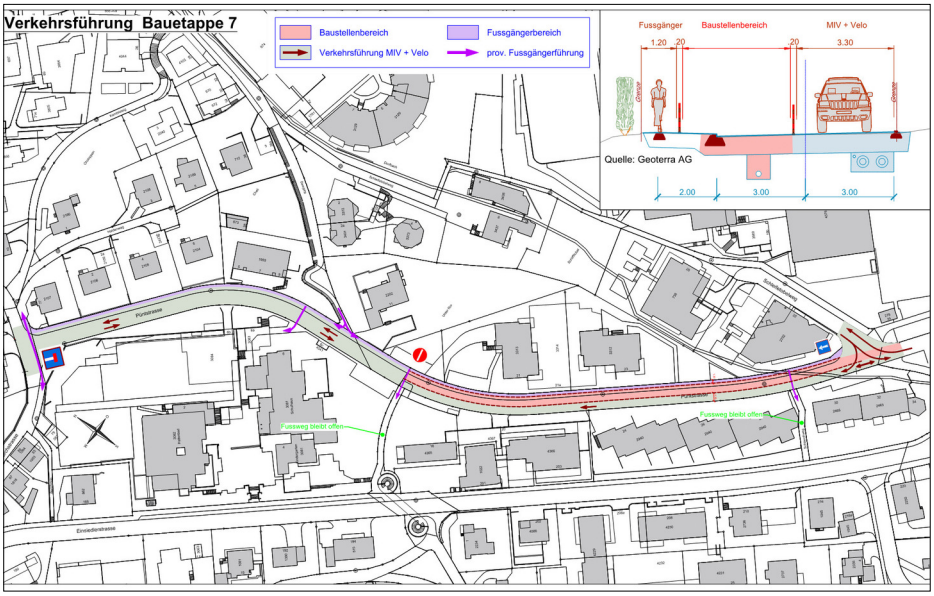

Abbildung 3: Verkehrsführungsplan Bauetappe 7 (Quelle: Gemeindeverwaltung Horgen, Abteilung Geomatik und Vermessung ; Geoterra AG)